



2. Städtepartnerkonferenz zu Nachhaltigkeit 17 Ziele für eine bessere Welt #17undwir

2015 beschlossen alle 193 Staatsführer*innen dieser Welt die „Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit 17 Zielen. Sie ist ein Versprechen an alle Menschen auf unserer Welt Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaften so zu verändern, dass alle gut leben können. Und alle können dabei **mitdenken, mitreden und mitmachen.**

*Vor 200 Jahren machten sich vier ungleiche Partner*innen auf, ein besseres Leben zu finden. Wie die Bremer Stadtmusikanten, sind auch wir auf diesem Weg. Hier in Bremen sowie überall auf der Welt. Durch Freundschaft, Solidarität und Partnerschaft konnten sie Gerechtigkeit und ihre Ziele erreichen. So wollen auch wir es tun.*

Bremen ist seit September 2017 Zeichnungskommune der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Damit bekennen wir uns, wie auch unsere Partnerstädte und befreundeten Kommunen, zu den 17 Zielen für eine bessere Welt. Das bedeutet, bestehende Maßnahmen sichtbarer zu machen und neue zu initiieren, sowie in der Politik und Gesellschaft für die 17 Ziele zu werben.

In diesem Sinne freut es uns zu wissen, dass sich bereits viele Menschen und Organisationen mit der Agenda 2030 beschäftigen und schon viel umgesetzt wird. Nun möchten wir mit Ihnen gemeinsam mögliche Maßnahmen und Ziele besprechen und die zukünftige Arbeit gemeinsam planen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Melden Sie sich an unter:
diebevollmaechtigte.bremen.de



Vortrag der Konferenz – Auf geht's! Erste Begegnungen

Tag der Ankunft, Sonntag 3. März 2019

20.00 Bremer Stadtmusikanten, Eröffnungskonzert x zwei – 200jähriges Jubiläum der Bremer Stadtmusikanten und die 2. Städtepartnerkonferenz zu den 17 Nachhaltigkeitszielen: Musik und Geschichte

Ort: St. Stephani Kulturkirche (offene Veranstaltung)

Erster Tag der Konferenz – Wir machen uns auf den Weg

Montag, 4. März 2019 – Konferenztag 1

Auf unterschiedlichen Exkursionen zeigen wir unseren internationalen Gästen aktuelle Beispiele von Nachhaltigkeitsprojekten in Bremen und Bremerhaven.

Wir empfehlen komfortable Kleidung, besonders gemütliche Schuhe, da alle Touren Zufußgehen beinhalten.

8.30 Abfahrt am Hotel

Option 1 – Bremerhaven

Klimastadtbüro – Quartiermeisterei Alte Bürger – Eine-Welt-Laden – Klimahaus

Klimafreundliche Stadtentwicklung, neue Ansätze zur Quartierswiederbelebung und fair gehandelte Waren stehen im Fokus. Ebenso das Klimahaus als Bildungsort zu Klima, Klimaschutz und Wetter.

Option 2 – Bremen Nord

Veegesacker Geschichtenhaus - Junior Guides Bunker Valentin – Stiftung Friedehorst

Menschen stehen bei dieser Tour im Mittelpunkt: Langzeit arbeitssuchende Menschen im Veegesacker Geschichtenhaus, junge Menschen in der historischen Kulturarbeit und alle Altersgruppen in der Stiftung Friedehorst.



Option 3 – Bremen Ost

Wurst Case-ZwischenZeitZentrale (ZZZ) – Quartiersbildungszentrum Blockdiek –
Mehrgenerationenhaus Vahr

Themen: Die ZZZ belebt mit ihrem Projekt *Wurst Case* ein temporär leerstehendes Firmengelände. U. a. werden Bildungs-Voraussetzungen durch das Quartiersbildungszentrum verbessert. Im Mehrgenerationenhaus finden wir einen Begegnungsort an dem ein Miteinander der Generationen aktiv gelebt und ein nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune geschaffen wird.

Option 4 – Bremen West

Torfhafen – Altes Pumpwerk – Gemüsewerft – Café Brand

Stadtentwicklung beinhaltet viele Themen. Im Torfhafen und im alten Pumpwerk steht die nachhaltige Wassernutzung im Fokus, in der Gemüsewerft geht es um Urban Gardening. Einbindung und Inklusion von Menschen findet an vielen dieser Orte statt, besonders im Café Brand.

Option 5 – Bremen Süd

Park Links der Weser – Lucie-Flechtmann-Platz und KlimaWerkStadt – Alte Schnapsfabrik

Was entsteht, wenn Menschen sich für Nachhaltigkeit und ihre Stadt einsetzen? Ein Park als Naherholungs- und Umweltbildungsort, ein Platz für urbanen Gartenbau und nachbarschaftliche Nutzung, Sensibilisierung und Hilfe zur Selbsthilfe für Klimaschutz und Ressourceneinsparung. Räume für die Kreativwirtschaft mit nachhaltigen Projekten.

- | | |
|---------------|--|
| 14.30 | Zusammenkommen im Rathaus mit Kaffee, Tee und Gebäck (offene Veranstaltung – Anmeldung erforderlich) |
| 15.00 – 17.30 | Eröffnungsveranstaltung im Rathaus mit Willkommensreden von Dr. Carsten Sieling (Bürgermeister Bremen) und Melf Grantz (Bürgermeister Bremerhaven) sowie einer Keynote durch Bundesaußenminister Heiko Maas und Beiträgen von anderen öffentlichen Repräsentanten. |
| 19.00 | Abendempfang im Überseemuseum mit Grußwort der Bevollmächtigten beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Musik und nachhaltigen Projektbeispielen Jugendlicher – Vernetzen und Kennlernen (offene Veranstaltung – Anmeldung erforderlich) |

Ort: Obere Rathaushalle, Bremer Rathaus



Zweiter Tag der Konferenz – zusammen Zukunft planen, zusammenarbeiten

Dienstag, 5. März 2019 – Konferenztag 2

Bremische Bürgerschaft (offene Veranstaltung – Anmeldung erforderlich)

Wir stellen eine Plattform zum Austausch von Meinungen und Erfahrungen zur Verfügung, um voneinander zu lernen und Visionen gemeinsam entstehen zu lassen. Die Workshops bieten dafür den Rahmen.

Es finden jeweils 4 bis 5 Workshops parallel statt, die von unterschiedlichen Akteuren organisiert werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Workshops an, die Ihren Interessen entsprechen. Die Arbeitssprache aller Workshops ist Englisch, eine Flüsterübersetzung kann in Einzelfällen gewährleistet werden.

9:00 Begrüßung durch Bürgerschaftspräsident Christian Weber (angefragt)

Einführung in die Workshops durch SKEW

9:30 – 11:00 Runde 1 - Workshops zu

1.1 Sport und Bildung

Spiel- und Übungsformen für die Vermittlung von Bildungsthemen

1.2 Erreichung der SDGs durch wirtschaftliche Zusammenarbeit

Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Firmen aus unterschiedlichen Ländern am Beispiel eines Rinderprojektes in Ghana

1.3 Jugendbeteiligung in Städten

Welche Möglichkeiten bieten sich jungen Menschen zur (politischen) Teilhabe, wie können sie die Nachhaltigkeitsziele umsetzen?

1.4 Neue Formen und Strukturen in vormals leerstehenden Orten

Wie kann eine Stadtgesellschaft schlummernde Leerstände und Brachen nachhaltig wiederbeleben?

1.5 Gender und Klimaschutz

Die Geschlechter leisten einen unterschiedlichen Beitrag zum Klimawandel und die Auswirkungen haben unterschiedliche Auswirkungen auf die Geschlechter

11:00 – 11:30 Pause mit Getränken



11:30 – 12:45

Runde 2 - Workshops zu

- 2.1 *Das Europäische ERASMUS+ Programm für Schulen*
Impulsgeber für gute Bildung an weiterführenden Schulen
- 2.2 *Wir können Klimaschutz – Nachbarschaftsprojekte*
Nachbarschaftsprojekte vermitteln bürgernah, was jede*r zum Klimaschutz beitragen kann
- 2.3 *Nachhaltige öffentliche Beschaffung*
Ein Instrument gegen globale Ungleichheiten, insbesondere in der Produktion von Waren
- 2.4 *Act now and rise up - energy efficiency in cities*
Wie Kommunen dabei unterstützt werden können, von einem strategischen Energiesparplan zu tatsächlichen CO2-Reduktionen zu gelangen.
- 2.5 *Wie können wir bestimmte Zielgruppen (bezüglich SDGs) erreichen?*
Wie können Verwaltung, Politik, Schulen oder junge Menschen erreicht werden?

12:45 – 13:45

Mittagspause mit nachhaltiger Verpflegung

13:45 – 15:00

Runde 3 - Workshops zu

- 3.1 *Inklusive Schulen: Lehrer*innenfortbildung*
Auch mit Blick auf ein Austauschprogramm mit Namibia und digitalen Unterstützungsangeboten
- 3.2 *Die 17 Ziele Verorten – Teil 1*
Am Beispiel Wasser möchten wir gemeinsam erarbeiten, wie die Arbeit zu Nachhaltigkeitszielen erfasst, dargestellt und nachverfolgt werden kann (dieser Workshop dauert von 13:45 – 16:45)
- 3.3 *SDG-Haushalte*
Welche Potentiale und Möglichkeiten bieten sich durch die SDG-konforme öffentliche Haushaltsplanung? Ein besonderer Blick gilt Ungleichheiten
- 3.4 *Design Thinking & nachhaltige urbane Logistik*
Wir erkunden gemeinsam Herausforderungen und Möglichkeiten für nachhaltige Auslieferungen in der Stadt auf dem letzten Kilometer

15:00 – 15:30

Pause mit Getränken



15:30 – 16:45

Runde 4 - Workshops zu

4.1 Nachhaltige Schulverpflegung als Beitrag zur Umsetzung der 17 Ziele für eine bessere Welt
Im Workshop untersuchen wir Chancen und Stolperfallen im Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziale Aspekte

4.2 Die 17 Ziele Verorten – Teil 2

Am Beispiel Wasser möchten wir gemeinsam erarbeiten, wie die Arbeit zu Nachhaltigkeitszielen erfasst, dargestellt und nachverfolgt werden kann (dieser Workshop dauert von 13:45 – 16:45)

4.3 Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der SDGs – und welche kann sie spielen?

Dies wollen wir aus der Perspektive unterschiedlichster Themen gemeinsam betrachten

4.4 Mobilität: Eine Herausforderung für nachhaltige Entwicklung oder eine Möglichkeit für menschenfreundliche Städte?

Wie können wir Mobilität nutzen, um nachhaltige Städte für Menschen zu schaffen?

16:45 – 17:30

Sum Up im Plenum

Input zu Fördermöglichkeiten der SKEW

Abschluss mit Kaffee und Kuchen, Ausblick, Verabschiedung

Ort: Bremische Bürgerschaft

Der Tag danach – Gemeinsam weitermachen

Mittwoch, 6. März 2019

Für einige Delegationen planen wir weitere Meetings in Bremen und Bremerhaven. Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir zusätzliche Termine für Sie vereinbaren sollen (zeitliche Möglichkeiten begrenzt).